



SiS

Kreissportverband
Stormarn e.V.
www.ksv-stormarn.de
Sport in Stormarn
Dezember 2020

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen Sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Frohe Weihnachten

und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr

Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Karsten Beck Karsten.Beck@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Joachim L e h m a n n Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Maren V e n s Maren.Vens@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	N.N.
Projektmitarbeiter Senioren	Alfred S c h m ü c k e r Klaus R o t h e r

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn
e.V.
Lübecker Str. 35
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/808 722
Handy 0162 4775916
FAX 04531/808 723
www.ksv-stormarn.de
info@ksv-stormarn.de

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

Auflage:

online
„SiS“ ist das Mitteilungsblatt
des Kreissportverband
Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn.

Mit Namen und Initialen
gekennzeichnete Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

II. Kreissportjugend

Vorsitzende(r)	Majka W e b e r jugend@ksv-stormarn.de
----------------	---

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de
Projekt-Mitarbeiterin „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusive Sport“	Pia G ö r r i s s e n Inklusion@ksv-stormarn.de
Freiwilligendienst	N.N.

Stimmen aus dem Kreissportverband Stormarn

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Mitglieder des Kreissportverbandes Stormarn,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und es ist schon wieder die Zeit für einen Jahresrückblick auf das Sportjahr 2020 gekommen.

Wir begannen das Jahr wie immer mit Vorbereitungen und den besten Vorsätzen.

Die Ehrung der Sportlerinnen/Sportler/Mannschaften des Jahres, die von den Leserinnen und Lesern der Stormarner Presse und den Fans der Sportlerinnen und Sportler gewählt wurden, fand im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe statt. Auf dieser Veranstaltung wurde auch wieder der Sonderpreis der Sparkasse Holstein für besondere Leistungen und die Förderbescheide an Talente aus dem Stormarner Sport überreicht. Unser Dank gilt der Sparkasse Holstein und den Stiftungen der Sparkasse Holstein für die großartige Unterstützung.

Doch dann erwischte uns alle die Corona-Pandemie. Die Auswirkungen waren in allen gesellschaftlichen Bereichen zu spüren und natürlich war auch der Sport betroffen, sämtlicher Sportbetrieb musste in unseren Vereinen eingestellt werden. Viele geplante Veranstaltungen, wie Ehrungen, Jahreshauptversammlungen usw. konnten nicht mehr durchgeführt werden. Diese Einschränkungen begleiteten uns mehr oder weniger das gesamte Sportjahr 2020.

Trotzdem war durch die engagierte Arbeit vieler Ehrenamtlicher, z.B. bei der Ausarbeitung von Hygieneplänen usw. zumindest teilweise bis vor kurzem ein abgespeckter Sportbetrieb möglich. Des Weiteren liefen in vielen Vereinen Angebote online. Insgesamt bedeutete das vergangene Jahr trotz der Einschränkungen sehr viel Arbeit für alle Ehrenamtler, gleich an welcher Stelle.

Hierfür gilt der herzliche Dank des Vorstandes des KSV Stormarn.

Mein Dank gilt auch unseren engagierten Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, ohne die die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben nicht möglich wäre, sowie meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen.

Hoffen wir alle gemeinsam, dass wir im kommenden Jahr baldmöglichst wieder alle unseren Sport treiben können.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start in das Jahr 2021 sowie Gesundheit, Glück und sportlichen Erfolg.

Ihr

Adelbert Fritz, Vorsitzender



Joachim Lehmann, Vorstandsmitglied KSV Stormarn

Was für ein Jahr! Seit März versuchen alle Vereine wieder in die „Normalität“ soweit möglich und zulässig zurückzukehren. Mit viel Aufwand wurden Hygienekonzepte

gefühl für jede Sportart und Sportstätte erstellt, Übungsleiter/innen auf die notwendigen „Corona Listen“ hingewiesen, Öffnungszeiten modifiziert, Gruppen halbiert und die Räumlichkeiten angepasst sowie Newsletter mit wöchentlich aktualisierten Landesverordnungen verschickt.

Das Ehrenamt hat dies im Rahmen der DOSB-Rahmenrichtlinien umgesetzt und dafür gilt allen ein großes Danke schön!

Mitglieder haben vielerorts dem Verein die Treue gehalten obwohl manchmal keine Perspektive vorhanden ist, wann sie wieder mit dem Sporttreiben starten könnten. Einige Sportarten durften früher beginnen und haben den tollen Sommer draußen genießen können - andere haben draußen trainiert und auch in den Sommerferien ihr Angebot aufrechterhalten. Sommerpause ade! Allen Übungsleitern/innen gilt hier unser Respekt und ein Stückchen Anerkennung!

Existenzsichernde Maßnahmen wie die IB-Soforthilfe und entsprechende Landesmittel über den LSV wurden beantragt und bewilligt - vielleicht ein nicht ganz richtiger Zeitpunkt - kommt doch jetzt erst die schwierige Zeit mit Kündigungen zum Jahresende.



Verena Lemm, GF KSV Stormarn

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und wenn wir zurück auf den Jahresbeginn schauen, stellen wir fest, wie schön es war, dass da noch alles in seinen geordneten Bahnen lief. Wir haben die täglichen Arbeiten erledigt, haben geplant, Ideen geschmiedet, Veranstaltungen, Seminare, usw. organisiert. ... Wir fühlten uns wohl.

Doch dann kam das Unerwartete. Langsam rollte es auf uns zu. Wir sahen es kommen, hörten Berichte aus den Medien, - doch so richtig „fassen“ konnten wir es nicht, bis der Sport von einem auf den anderen Tag zum Erliegen kam und wir plötzlich im Homeoffice saßen.

Was die weltweite Krise für Auswirkungen auf den Sport haben wird, konnten wir zu dem Zeitpunkt nicht ahnen.

Die Sportvereine riefen zur Solidarität auf mit dem Motto „Bleibt dem Sport treu!“! So geschehen dann auch im ersten Lockdown und glücklicherweise begann im Mai die vorsichtige Wiederaufnahme des Sportbetriebs.

Was haben wir uns alle gefreut!

Doch als sich der Herbst von seiner schönsten Seite zeigte, wurde schnell klar, dass es einen zweiten Lockdown geben wird.

Dieser „leichte“ Lockdown - aber wieder mit Einstellung des Sportbetriebs - wird nun voraussichtlich bis in den Januar hineingehen.

Diese Krise fordert uns nicht nur menschlich, sondern auch finanziell. Nach einer Umfrage des Landessportverbandes stellt sich im Moment die Mitgliederentwicklung so dar, dass

Aus der Geschäftsstelle

es einen Mitgliederschwund von über 7% im Jahr 2020 geben wird.

Das (Vereins-)Leben im Jahr 2020 wurde vor neue Herausforderungen gestellt. Und so konnten wir mit großer Bewunderung sehen, welche Ideen Vereine entwickelt haben, um den Vereinsmitgliedern ein bisschen „Normalität“ zu bieten.

Vielen Dank dafür an alle die daran teil hatten – ob Ehrenamtler, Hauptamtliche, Übungsleiter*innen, Trainer*innen, stille Helfer*innen uvm.

Nun wollen wir positiv auf das Jahr 2021 schauen - bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins NEUE JAHR!



WEIHNACHTSSCHLIESSUNG

Die Geschäftsstelle schließt

ab Dienstag, den 22. Dezember 2020
bis Freitag, den 01. Januar 2021

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0163 4775916.

Die KSV Vorstandsmitglieder und das Geschäftsstellenteam wünschen allen Lesern eine wundervolle Advents- und Weihnachtszeit und einen tollen Start ins Jahr 2021!



ONLINE_BESTANDSERHEBUNG

Am 1. Dezember 2020 startete die jährliche Online-Bestandshebung und endet am 31. Januar 2021.

Damit auch diese Bestandshebung reibungslos verläuft, prüfen Sie bitte, ob die von Ihnen genannten Intranet-Nutzer noch aktuell sind. Sofern Sie für Ihren Verein einen neuen Beauftragten melden möchten, können Sie unter dem folgenden Link einen Neuantrag stellen.

<https://s-h.lsb-be.de/>

Probieren Sie bitte Ihre Zugangsdaten für das Intranet aus.

Für den Fall, dass Ihre Benutzerdaten nicht mehr funktionieren bzw. vorliegen, setzen Sie sich bitte ausschließlich per E-Mail an support@lsv-sh.de mit der Mitgliederverwaltung des Landessportverbandes in Verbindung. Ihre Zugangsdaten werden Ihnen dann schnellstens zugeleitet.

Am einfachsten ist die Bestandsmeldung mit Hilfe eines Vereinsverwaltungsprogramms, das eine passende Austauschdatei erzeugen kann.

Vorausgesetzt, die Mitgliederdaten sind vereinsintern im Verwaltungsprogramm sauber gepflegt und die Sportarten mit dem entsprechenden Fachverbänden verknüpft, ist die Mitgliederbestandshebung 2021 innerhalb weniger Minuten abgeschlossen.

Für den Fall, dass im Verein keine spezielle Verwaltungssoftware eingesetzt wird, können Mitgliederlisten in allen gängigen Tabellenformen wie z.B. Excel, Open- und Libre Office im Intranet eingesehen werden.

Natürlich ist auch eine manuelle Erfassung der Vereinsmitglieder nach Jahrgängen möglich. Um dieses etwas zeitaufwändige Prozedere zu erleichtern, besteht die Möglichkeit, die Vorjahreszahlen zu übernehmen und diese dann nur an den Stellen zu verändern, wo wirklich Änderungen stattgefunden haben. Da sich z.B. die Geburtsjahrgänge nicht ändern, können viele Jahrgänge unbearbeitet bleiben, was den Aufwand reduziert.

Bitte überprüfen Sie in diesem Zusammenhang die Vereins- und Funktionsträgerdaten Ihres Vereins sowie Ihre Kommunikations- und Bankverbindungen.

Weitere Informationen zur Online-Bestandshebung finden Sie auf der LSV-HP unter www.lsv-sh.de/jaehrliche-bestandshebung/



ÜBUNGSLEITERABRECHNUNG 2020

Trotz der widrigen Umstände in der Corona-Krise hat eine Vielzahl von Vereinen unter Beachtung der Hygiene-Regelungen Vereinssport auch im Jugendbereich angeboten. Der Vorstand des KSV Stormarn e.V. hat sich deshalb dafür entschieden, dieses Engagement auch in diesem besonderen Jahr zu würdigen. Das im Haushalt 2020 eingestellte Budget für die ÜL-Abrechnung wurde in vollem Umfang ausgezahlt. Durch die eingereichten meist geringeren Stundenzahlen pro Verein s erhöhte sich der Stundensatz pro Trainingseinheit auf 1,10€. Auch seitens der Stiftungen der Sparkasse Holstein gab es ebenfalls eine Bezuschussung.

Somit konnten alle Vereine, die einen Antrag gestellt hatten, mit vergleichsweise konstanten Beträgen unterstützt werden.

Unser Dank gilt allen Trainern und Übungsleitern, die auch in diesen Zeiten kreativ und engagiert Sportangebote für ihre Vereinsjugend ermöglicht haben.

KREISSPORTVERBAND UND PARTNER BEDAUERN Sportlerwahlen 2020 müssen ausfallen!

Zu den zahlreichen Menschen, die enttäuscht darüber sind, dass ihr Jahr 2020 so ganz anders verlaufen ist als geplant, gehören nicht zuletzt auch die Sportlerinnen und Sportler in Stormarn. Vor knapp einem Jahr waren sie voller Vorfreude in ein spannendes und ereignisreiches Sportjahr gestartet – und dann nach zweieinhalb Monaten vom Coronavirus „brutal abgegrätscht“ worden. Schon im ersten Lockdown im Frühjahr wurde schnell deutlich: Viele zum Teil wochen- oder monatelangen Vorbereitungen waren umsonst, da „von jetzt auf gleich“ die sportlichen Wettkämpfe ausfallen mussten. Nach einer Zwischenphase, in der der Sportbetrieb ab Mai auf regionaler Ebene langsam wieder hochfahren konnte, leiden die Aktiven nun unter dem zweiten Corona-Lockdown. Fazit: Auf den verschiedenen Spielfeldern des regionalen Sports ging in diesem Jahr nur wenig.

Sicherlich gibt es unter den Stormarner Sportlerinnen und Sportlern auch Athleten, die sich „ganz vorsichtig“ auch bereits mit der Wahl zu den Sportlern des Jahres beschäftigt haben. Doch leider müssen die beliebte und bewährte Sportlerwahl und Sportlerehrung ausfallen, da es in 2020 deutlich zu wenig Wettkämpfe in den Einzel- und Mannschaftssportarten gegeben hat. Der Kreissportverband und seine langjährigen Partner Sparkasse Holstein nebst Sparkassen-Stiftungen sowie die heimische Presse bedauern diese Entscheidung sehr, sind sich aber einig, dass es in 2022 wieder Sportlerwahl und –ehrerung geben soll. Denn das ist nicht nur langjährige Tradition, sondern für viele auch „Highlight“ eines jeden Sportjahres.



KSV-Vorsitzender Adelbert Fritz sagt dazu: „Wir freuen uns in 2021 auf möglichst viele gute Leistungen unserer heimischen Sportler*innen in den Stormarner Vereinen! So wird es dann hoffentlich wieder eine umfangreiche Auswahl für die nächste Sportlerwahl geben“.

Michael Ringelmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Holstein, ergänzt: „Gerade in Zeiten, in denen vieles nicht so läuft wie geplant, können stabile und verlässliche Partner oftmals Gold wert sein! Daher unterstützen wir gern die Pläne des Kreissportverbands im Hinblick auf weitere Sportlerehrungen in Stormarn. Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen stehen als langjährige Partner des regionalen Sports dem KSV weiterhin tatkräftig zur Seite.“



Der Kreissportverband und seine Partner sowie die Stormarner Presse sind sich einig: Sie planen für das Frühjahr 2021 eine Aktion, mit der sie außergewöhnliche Aktivitäten der Stormarner Sportvereine vorstellen. Dazu Adelbert Fritz: „Die Vorbereitungen dafür laufen bereits an; lassen Sie sich überraschen!“

DAS SPORTABZEICHENJAHR 2020

Was für ein Jahr! 2020 hat alle Vereine vor Herausforderungen gestellt, von denen keiner auch nur im Ansatz etwas ahnen konnte. Auch die Sparte Sportabzeichen war davon betroffen.

So musste unsere jährliche Ehrungsveranstaltung für alle Sportlerinnen und Sportler, die in 2019 das 25. und 30. Mal das Sportabzeichen abgelegt hatten, leider ausfallen.

Auch die Ehrungen auf Landesebene wurden abgesagt. Erstmals wurden die Urkunden und Ehrenabzeichen in den Vereinen übergeben. Auch hier war eine kreative Umsetzung gefragt, um doch noch eine würdige Übergabe an die Sportler*innen zu ermöglichen.

Der für April geplante Prüferlehrgang konnte nicht durchgeführt werden.

Die Obleute-Tagung im Frühjahr musste abgesagt werden. Das Material für die Abnahmen wurde auf neuen Wegen in die Vereine gebracht. Hier hatte unser BuFDi Malte Kentzler mit seinen Touren zu den Obleuten unseren schönen Kreis bereist und Ecken kennen gelernt, in die er wohl noch nicht gekommen war.

Doch welch Überraschung! Im Laufe des Jahres meldeten sich immer mehr Vereine in unserer Geschäftsstelle und berichteten davon, dass sie ihren Sportbetrieb unter Wahrung aller Hygienemaßnahmen fortführen wollen.

Die Zahl der Sportlerinnen und Sportler, die das Sportabzeichen ablegen wollten, wurde immer größer. Auch Schulen haben mit ihren Schüler*innen fleißig für das Sportabzeichen geübt. Viele Urkunden konnten hier ausgestellt werden.

Mit Stand 18.12.2020 haben **1.968** Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserem Kreis erfolgreich alle Disziplinen für ihr Sportabzeichen gemeistert. Was für eine Zahl! Damit hätte wohl keiner in diesem Jahr gerechnet! Und die Zahl der Beurkundungen kann noch steigen. Denn bis 31. Dezember können noch Disziplinen für das Sportabzeichen abgelegt werden.

Selbst das Schwimmen ist dabei kein Problem und kann bis Juni 2021 nachgeholt werden.

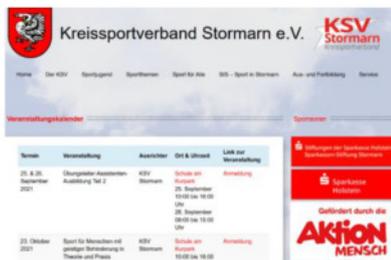
Und auch in diesem Jahr finden die Wettbewerbe für Vereine, Teams und Schulklassen statt. Das Mitmachen lohnt sich gerade in 2020 besonders.

Unser Dank und unsere Anerkennung gilt den Obleuten in den Vereinen und ihren vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, die sich die Zeit genommen und die Mühe gemacht haben, unter den veränderten Bedingungen der Corona-Pandemie ihren Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zum Ablegen des Sportabzeichen zu bieten. Dieses Jahr hat gezeigt, was mit gemeinsamen Handeln und Zusammenstehen erreicht werden kann.

Wir wünschen Ihnen allen Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch in ein besseres Jahr 2021. Kommen Sie gut durch diese Zeiten und bleiben Sie gesund.

Sport für alle

NEUER VERANSTALTUNGSKALENDER „Sport für Alle“ AUF DER KSV WEBSEITE



Für eine gute Übersicht über alle Veranstaltungen, Aus- und Fortbildungen im Rahmen des Projektes „Sport für Alle“ gibt es seit neuestem einen Kalender mit allen

Terminen auf einem Blick. Zu finden ist dieser auf der Homepage des KSV Stormarn unter <https://www.ksv-stormarn.de/veranstaltungskalender/>. Schaut gerne mal rein!



ÜBUNGSLEITER*IN FÜR NEUE SPORTGRUPPE beim WSV Tangstedt gesucht!

Der WSV Tangstedt möchte zwei neue Sportgruppen mit dem Ziel starten, wirklich *jedem* Kind die Möglichkeit zu geben, sich im Verein in einer passenden Gruppe sportlich betätigen zu können. Diese sollen vor allem auch die Kinder ansprechen, die sich bisher auf Grund körperlicher oder geistiger Einschränkungen nicht in eine Gruppe trauten oder sich einfach nur bewegen wollen, ohne sich für eine Sportart zu entscheiden.

Das kurzfristige Ziel des Stormarner Vereins besteht darin, eine „Sport-/Spiel-/Spaß-Gruppe“ für Kinder ab sechs Jahren zu starten. Hierfür wird noch eine/n engagierte Übungsleiter*in gesucht.

Das Sportangebot wird voraussichtlich jeden Donnerstag von 16:00 bis 17:30 Uhr in der Alten Rader Schule in Tangstedt stattfinden.

Weiterhin ist eine "Laufen für ALLE"-Gruppe geplant, die im Tangstedter Forst unter der Leitung von Katja Liebler voraussichtlich freitags stattfinden soll.

Bei Interesse, Nachfragen oder Anregungen wendet euch gerne an die WSV-Geschäftsstelle Geschaeftsstelle@WSV-Tangstedt.de.

Katja Liebler



NEUE „Walking für ALLE“-GRUPPE SEIT 01. SEPTEMBER

Seit Anfang September finden jeden Dienstag von 15:30 bis ca. 17:00 Uhr zehn Leute zusammen, um gemeinsam in der Hahnheide (Naturschutzgebiet in der Gemeinde Trittau) zu walken.

Angeleitet wird die Gruppe, die aus einer Kooperation des TSV Lütjensee und der Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft in Hamfelde entstanden ist, bislang von der Inklusionssport-Koordinatorin des KSV Pia Görrissen.

Die motivierte Gruppe ist nun auf der Suche nach einem engagierten Übungsleitenden, die/der die Gruppe langfristig leiten möchte.

Ziel ist es, im kommenden Jahr auch an anderen Standorten, wie zum Beispiel auf den Wanderwegen rund um den Lütjensee zu walken.

Bei Interesse an der Übungsleiter-Tätigkeit oder an der Teilnahme am Walking-Angebot meldet euch gerne bei Pia Görrissen unter 0174-3945291 oder unter inklusion@ksv-stormarn.de.



AUS- UND FORTBILDUNGEN IM INKLUSIONSBEREICH 2021

Nachdem in diesem Corona-Jahr nahezu alle Veranstaltungen, Aus- und Fortbildungen abgesagt werden mussten, werden 2021 hoffentlich wieder viele tolle Angebote stattfinden können. Für den Bereich Inklusion im und durch Sport ist bisher folgendes geplant:

Die *Übungsleiter-Assistenten-Ausbildung Teil 2* in Bad Oldesloe am 25. und 26. September 2021. Alle Infos zu der Fortbildung für Menschen mit geistiger Behinderung sowie eine Anmelde-möglichkeit findet ihr unter <https://www.blickwinkel-alsterdorf.de/fortbildung/uebungsleiter-assistent-teil-2-in-bad-oldesloe-2/>.

Für eine Teilnahme am ersten Teil dieser Ausbildung verweisen wir gerne auf die Seminare in Neumünster am 11. und 12. März 2021 oder in Hamburg am 27. und 28. März 2021.

Zudem findet die Fortbildung *Sport für Menschen mit geistiger Behinderung in Theorie und Praxis* für interessierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter am 23. Oktober 2021 in Bad Oldesloe statt.

Anmeldungen sowie weitere Infos unter <https://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/>.



MITMACHVIDEO DES KSV STORMARN UND KSV NORDFRIESLAND



#vielfältigVEREINT

In diesem Sinne haben sich die Inklusionskoordinatorinnen des Kreissportverbandes Stormarn (Pia Görrissen) und Nordfriesland (Nele Niemann) auf den Weg gemacht und gemeinsam ein kleines Fitnessprogramm für Alle für Zuhause aufgenommen.

Sport für alle

Im Rahmen der Inklusionswochen im Sport des Landessportverbandes SH und der Sportjugend SH möchten Pia Görrissen und Nele Niemann damit ein Zeichen im Sinne der Inklusion setzen.

Hier der Link zum Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=X7Pl2qXHSOY&feature=youtu.be>

Man kann es ebenfalls auf der Homepage des KSV Stormarn finden. Viel Spaß beim Mitmachen!



NEU BEIM SSC HAGEN AHRENSBURG: Die tanzenden Hagen-Krümel

Die tanzenden Hagen-Krümel fühlen und erleben Musik und Rhythmus mit ihrer Bezugsperson und unter Anleitung von Yvonne Reher. 1,5- bis 5-Jährige versuchen sich hier in ersten Choreographien und eigenem Ausdruckstanz. Willkommen sind alle Kinder, die Freude am Tanzen haben. Das Eltern-Kind-Tanzen findet, sobald die Corona-Situation es wieder zulässt, im Vereinshaus des SSC Hagen Ahrensburg zu folgenden Zeiten statt:

- donnerstags, 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr: 1,5-3-Jährige
- donnerstags, 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr: 3-5-Jährige

Bei Fragen oder Interesse meldet Euch gerne bei Birte Voss unter Sfa@ssc-hagen-ahrensburg.de



CORONA – WIE ERLEBEN SPORTLER*INNEN UND TRAINER*INNEN DIESE UNGEWÖHNLICHE ZEIT ?

Corona betrifft uns alle. Alte, junge, große, kleine Leute und auch Menschen mit Behinderung.

Viele Sportlerinnen und Sportler mit einer Beeinträchtigung können in diesem Jahr nur sehr eingeschränkt oder auch gar nicht an den Vereinssportangeboten teilnehmen.

Die Wohngruppe nicht verlassen zu dürfen, die Angst, sich anzustecken oder eine Überforderung mit den ganzen Hygieneregeln sind einige Gründe dafür.

Wie genau erleben die Sportlerinnen und Sportler, aber auch ihre Trainerinnen und Trainer diese außergewöhnliche Situation?

Wir haben nachgefragt...



Marie-Kristin, 29 Jahre, spielt Fußball und Floorball beim Hoisbütteler SV. Sie ist genervt, dass sie immer Mundschutz tragen muss. Mit ihren Freunden hat sie

nur noch über Handy Kontakt. Ihre Mutter kann sie nicht besuchen, nur telefonieren. Sie arbeitet eine Woche im Garten- und Hofservice, dann hat sie eine Woche frei (viele Mitarbeiter der Werkstätten arbeiten im Schichtbetrieb). Die Freizeit findet sie sehr gut. Marie-Kristin wünscht sich, dass Corona aufhört, denn sie hat bald Geburtstag.



Gino, 38 Jahre, Staplerfahrer und Lagerarbeiter bei Blockhaus, spielt beim Hoisbütteler SV Floorball und Fußball und nahm bei diversen nationalen und internationalen Special Olympics-Turnieren teil.

Gino hat momentan viel zu tun. Einige Mitarbeiter sind krank. Er muss die Ware in das Tiefkühlhaus einlagern. „Bei mir hat Corona keine Chance. Bei minus 20 Grad überleben die Viren nicht“, erläutert er mit einem Schmunzeln. Und doch ist er besonders vorsichtig, denn als Asthmatiker zählt er zu der Risikogruppe.

Jan-Phillip, 29 Jahre, Teilnehmer an regionalen und nationalen Floorball- und Fußballturnieren, arbeitet im Gärtnerhof "Stüffel" in Hamburg-Bergstedt. Ihn stören der Mundschutz und die Abstandsregeln. Er arbeitet viel im Freien und hat gute Kontakte zu seinen Arbeits- und Handballkollegen, zu den Sportlern im Hoisbütteler SV und zu seinen Betreuern. Er hat Angst vor weiteren Kontaktbeschränkungen, dass Corona noch schlimmer wird und seine Betreuer für ihn einkaufen müssten. Er hofft, dass Corona bald zu Ende ist und er wieder viel mit Bus und Bahn ohne Maske fahren kann.



Marlon, 30 Jahre, Teilnehmer an Special Olympics nationalen und internationalen Fußball- und Floorballturnieren. Marlon ist Lagerarbeiter in der Werkstatt für Behinderte im Südring. Er freut sich darüber, dass er jede 2. Woche nicht arbeiten muss. In seiner Freizeit geht er gern in Hamburg spazieren. Er trägt den Mundschutz gern und wünscht

ich, dass bald wieder Fußballturniere stattfinden.

Fotos: Christian Schirmacher (Hoisbütteler SV)

Sport für alle

„Ich leite seit vielen Jahren eine Handicap-Gruppe mit Kindern/ Jugendlichen im Tanz beim TSV Glinde an.

Nele B., 19 Jahre alt, Trisomie 21, arbeitet in der Küche einer Behinderten-Werkstatt und hat einen festen Freund. Sie hat im Laufe der Jahre Assistenzstatus in der Gruppe erlangt. So schreibt sie Konzepte und ist ein großer Fan der Eiskönigin. Sie entwirft eigene Choreografien.

Sie steht stellvertretend für 7 Jugendliche, die seit März 20 kaum noch etwas machen können.

Wir sind sehr traurig darüber!“

Brigitte Jacobsen (Dipl. Ballett- und Tanzpädagogin, Dipl. Sozialpädagogin)



Soner, 24 Jahre jung, arbeitet seit knapp sechs Jahren im Altersheim in der Küche.

Seine Hobbys sind laufen, sprinten, Ball spielen, Kraftsport,

springen und tanzen. Soner ist beim TSV Trittau in der „Sport für ALLE-Gruppe“. Er findet Corona nicht so schön und drückt die Daumen, dass er im Dezember wieder gemeinsam mit seiner Gruppe Sport machen kann.

Momentan geht Soner alleine nachmittags nach der Arbeit joggen. Er freut sich schon sehr darauf, wieder zusammen mit den anderen Sport beim TSV Trittau machen zu können.

Lisa, 22 Jahre alt, arbeitet in der Küche und in der Papierwerkstatt in Hamfelde.

Lisa fährt gerne Fahrrad und läuft gerne. Sie nimmt



auch jedes Jahr am 01. Mai am Trittau-Run teil. Außerdem trainiert Lisa jedes Jahr beim TSV Trittau für das Sportabzeichen.

Lisa mag Corona einfach nicht. Sie vermisst ihre Freundin Nele ganz doll. Nele kommt schon sehr lange nicht zum Sport beim TSV Trittau, weil sie Angst vor Corona hat.

Jetzt gerade kann Lisa alleine laufen und Fahrrad fahren.

Sie wünscht sich, dass alles wie immer ist. Lisa hofft, dass es Ende Januar so sein wird.

Melanie Wingerath, TSV Trittau

„Für mich als Trainerin des TSV Trittau ist es eine Entwöhnung des Sports. Bisher war meine Woche auf die einzelnen Einheiten (4) abgestimmt, durch Corona entferne

ich mich innerlich von der Verpflichtung gegenüber den Sportler_innen, was ich sehr schade finde. Denn auch wenn ich mir zu Beginn der Pandemie mit Trainingsplänen sehr viel Mühe für deren Fitness gemacht habe, musste ich feststellen, dass diese nur von wenigen Sportler_innen angenommen und angewendet wurden. Mittlerweile ist die Mühe deshalb geringer. Ich für mich muss mir ebenfalls sehr viel Disziplin abverlangen, um meine eigene Fitness zu halten, denn in der Gemeinschaft ist es viel leichter und schöner dies zu tun.“

Nicole, 34 J.: „Ich finde es sehr schade, dass ich nicht mehr zum Schwimmen kann!“

Martin, 48 J.: „Meine Rhythmik-Gruppe darf sich nicht mehr treffen, da wir alle aus verschiedenen Arbeitsbereichen kommen. Das finde ich doof!“

Timo, 34 J.: „Ich möchte endlich wieder mit meinem Floorball-Team trainieren dürfen!“

Siart, 34 J. und **Jannik**, 24 J.: „Wir spielen im Tischtennis-Team der Werkstatt und sind traurig, dass wir keine Wettkämpfe mit anderen Werkstätten mehr austragen können! So ist es schwer, sich zum wöchentlichen Training zu motivieren!“

Anke, Sportlehrerin/ Motopädagogin

„Alles, was mir sonst in meiner Arbeit so wichtig ist und mich tagtäglich motiviert, wird durch dieses Virus ausgebremst! Persönlichkeitsentwicklung, Teambuilding, Erreichen von persönlichen Zielen, Entwicklung von Sozialkompetenz im Sport, „Wir-Gefühl“, aber auch Ausgleich und Entspannung vom Arbeitsalltag durch den Sport.....alles auf Eis! Ich kann meinen Sportlerinnen und Sportlern nicht mehr in gewohnter Form gerecht werden. Das macht mich traurig!“

Birte Voss, SSC Hagen Ahrensburg

„Corona hat mir gezeigt, auf welch wackeligen Füßen das soziale Miteinander steht. Unser Verein hatte bis Anfang 2020 viel erreicht bei der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Inklusion. Wir begannen gerade, mit unseren Angeboten regelmäßig in Presse und Stadtbild präsent zu sein. Ich befürchte, wir müssen „nach Corona“ wieder ganz von vorne beginnen, weil sich die sportliche Gemeinschaft komplett neu aufstellen muss. Und dann wird Inklusion bei vielen Aktiven nicht an erster Stelle stehen können.“

Fabian, 53, tanzt im Verein. Er findet alles doof, möchte wieder zum Tanzen und normal arbeiten. Der Mundschutz ist doof, er kann das nicht.

Christina, 25, Fahrradgruppe, ist genervt. Sie fragt sich immer, wann Corona wieder weggeht.



Sterne des Sports

GROßE FREUDE ÜBER „Sterne des Sports 2020“ UND GELDPRÄMIEN IM WERT VON 3.000,00 Euro –

Wieder wurden Sportvereine mit ihren großartigen Projekten ausgezeichnet



Mit „Sternen des Sports“ in Bronze und Geldprämien im Gesamtwert von 3.000,00 Euro hat die Volksbank Raiffeisenbank eG Bargtheide • Bergedorf • Stormarn • Vierlanden die 3

Projekte von Sportvereinen aus ihrem Einzugsgebiet auf Ortsebene ausgezeichnet, die besonders aktuell, einfallreich und für die Vereinsmitglieder wertvolle Unterstützung bedeuten.

Bei der Verleihung der „Sterne des Sports“ in Bronze auf Ortsebene lobte die Jury die Vereine, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. In den Vereinen wird Großartiges geleistet. Über das Sportangebot hinaus lernen sich Menschen mit verschiedenen Nationalitäten und sozialen Schichten besser kennen. Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen finden in den Vereinen ein Stück mehr Lebensqualität und erfahren hautnah, was Solidarität bedeutet.

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Lösungen. Und diese Situation besteht zurzeit coronabedingt. Daher hatte die Jury beschlossen, diese Preisverleihung als digitale Veranstaltung durchzuführen. Vorstandsmitglied der Bank Matthias Behr freute sich sehr, dass die technischen Möglichkeiten in den Vereinen geschaffen wurden und er zusammen mit dem Kreispräsidenten Hans-Werner Harmuth und Adelbert Fritz, Vorsitzender des Kreissportverbandes Stormarn, die zusammen mit Matthias Behr die Jury bilden, die bronzenen „Sterne des Sports“ für 2020 an die Vertreter der platzierten Vereine symbolisch übergeben konnten.

Der TSV Zarpen e.V., vertreten durch Susan Gießler, Übungsleiterin der Gruppe und im TSV Zarpen mitverantwortlich für die Koordination aller Sportkurse, und die Vorstandsmitglieder des Vereins wurden 2020 mit dem großen Stern des Sports in Bronze und 1.500,00 Euro ausgezeichnet. Susan Gießler hat mit dem Projekt „Digitales Sportangebot - Mama wird fit“ zeitgemäß reagiert und via Skype-Videokonferenz ein Turn-Angebot hauptsächlich für Mütter ins Leben gerufen. Auf den 2. Platz kam der Ahrensburger Turn- und Sportverein von 1874 e. V. mit dem digitalen Angebot „(Noch immer) Gemeinsam aktiv“, vertreten durch die Initiatorin Lisa Gebelein. In kürzester Zeit wurden neue Sportangebote über Onlinetrainings als Video oder Livestream, Laufchallenges via APP und vieles mehr entwickelt: Sie nahmen den kleinen „Stern des Sports“ in Bronze und 1.000,00 Euro für ihr

Projekt entgegen. Der 3. Platz ging ebenfalls an den ATSV, dieses Mal für das Projekt „Fit with kids“. Lisa Gebelein freute sich riesig über den kleinen bronzenen „Stern des Sports“ und 500,00 Euro für das Projekt.

Die „Sterne des Sports“, vergeben von den Volksbanken und Raiffeisenbanken und dem deutschen olympischen Sportbund (DOSB), zeichnen Sportvereine aus, die Programme zur Gesundheitsförderung oder Integration, spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren in ihren Vereinen anbieten oder zur Förderung des Ehrenamtes. Mit den „Sternen des Sports“ steht nicht der Spitzensport im Mittelpunkt, sondern das soziale Engagement der Sportvereine, das damit der Öffentlichkeit transparent gemacht werden soll.

Die Auszeichnung auf Landesebene um die „Sterne des Sports“ in Silber findet im November 2020 statt.

Bei der Preisverleihung auf Bundesebene Januar 2021 in Berlin wird dann der große „Stern des Sports“ in Gold durch den Bundespräsidenten verliehen.

Auch 2021 wird sich die Volksbank Raiffeisenbank eG wieder an der Aktion „Sterne des Sports“ beteiligen. Die Bewerbungsunterlagen werden im Frühjahr 2021 an die Vereine versendet.

Ihre Ansprechpartnerin:

Corinna Buch

Telefon 04531 5000-186, Telefax 04531 5000-179

E-Mail corinna.buch@vrhs.de, www.vrhs.de



v.l.n.r.: Hans-Werner Harmuth (Kreispräsident), Adelbert Fritz (Vorstand Kreissportverband Stormarn), Matthias Behr, auf dem Bildschirm: Susan Gießler vom TSV Zarpen



Was Sie wissen sollten

MÜSSEN ÜBUNGSLEITER*INNEN VOLLJÄHRIG SEIN?

Vielen Sportvereinen fällt es schwer, ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen. Insbesondere Übungsleiter fehlen vielerorts. Häufig stellt sich die Frage, ob die Übungsleiter immer volljährig sein müssen. Denn mancher 16- bis 18-Jährige hat Freude daran, beispielsweise eine Kindermannschaft zu betreuen. Das ist auch grundsätzlich erlaubt.



Der Nachwuchstrainer oder die Nachwuchstrainerin sollte die geistige und charakterliche Reife mitbringen und vom Verein speziell gefördert werden. Zum Beispiel, indem Sie darauf achten, dass die Jugendlichen die entsprechenden Prüfungen bei den Fachverbänden ablegen und ihre Übungsleiterscheine machen. Das ist in der Regel ab 16 Jahren möglich. Für welche Sportart man wie alt sein muss, erfahren Sie in den Zulassungsbestimmungen zu den Übungsleiterscheinen.

Wie die ARAG Sportversicherung Vereine unterstützt

Wie bei jedem Übungsleiter muss der Vereinsvorstand nach menschlichem Ermessen beurteilen, ob der minderjährige Übungsleiter in spe sich charakterlich für diese Aufgabe eignet. Falls sich herausstellen sollte, dass er oder sie noch nicht so weit war, handelt es sich um ein Auswahlverschulden. Passiert etwas, steht die ARAG Sportversicherung auf der Seite des Vorstandes. Falls nämlich Schadensersatzansprüche gegen den Vorstand gerichtet werden, prüft sie den Vorwurf, lehnt unberechtigte Ansprüche ab und befriedigt berechnete Ansprüche.

Quelle: <https://vid.sid.de/2020/09/08/arag-2-37/>



DOSB-HYGIENEKONZEPT FÜR DEN NATIONALEN WETTKAMPF- UND SPIELBETRIEB

Anhand von Best-Practice-Beispielen und einheitlicher Bildsprache aufbereitet: Das Konzept basiert auf den zehn „DOSB-Leitplanken“ aus dem Frühjahr diesen Jahres zum Wiedereinstieg ins vereinsbasierte



Sporttreiben nach dem Lockdown, den über 60 sportartspezifischen Übergangs-Regeln der Spitzenverbände und zahlreichen auch international anerkannten Hygiene-Konzepten von Verbänden und Veranstaltern in Deutschland.

Die Broschüre finden Sie unter

https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/Broschuere_DINA4_Hygienestandards_20201022_Ansicht.pdf



REDUZIERUNG ODER VERZICHT AUF MITGLIEDSBEITRÄGE

Es ist trotz einer besonderen Lage durch die Corona-bedingten Auswirkungen auf die Sportvereine davon auszugehen, dass die bisherigen Grundsätze zur Regelung der Mitgliedsbeiträge gelten.

Grundsätzlich wird der Vereinsbeitrag unabhängig davon fällig, ob ein Mitglied das Sportangebot eines Vereins tatsächlich in Anspruch nimmt. Mitgliedsbeiträge sind vielmehr Beiträge, die auf Grund der Satzung von Mitgliedern lediglich in ihrer Eigenschaft als Mitglied erhoben werden. Mit dem Mitgliedsbeitrag werden die laufenden Kosten eines Vereins gedeckt (fallen i.d.R. auch bei Stillstand an). Dieser ist meist eh schon knapp kalkuliert. Daher wird es ganz überwiegend als nicht gerechtfertigt angesehen, wenn ein Mitglied für einen zeitliche begrenzten Zeitraum, in dem die Leistungen des Vereins entfallen, den Mitgliedsbeitrag mindert oder eine außergewöhnliche Kündigung vollzieht.

Viele Vereine sehen es aber aktuell als nicht gerechtfertigt an, die Beiträge einzuziehen, da der Verein aufgrund der Einschränkungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zeitweise überhaupt kein Sportprogramm anbietet, und möchten daher auf die Beitragserhebung zeitweise verzichten.

Vor dem Hintergrund der Gemeinnützigkeit und der steuerlichen Regelungen hierzu ist das nicht ganz unproblematisch: Der Verzicht auf Beiträge, ohne dass dies in den Satzungsbestimmungen oder Beitragsordnungen geregelt ist, kann schädlich für die Gemeinnützigkeit sein. Möglicherweise macht sich ein Vereinsvorstand, der ohne satzungsmäßige Grundlage, ohne Regelung in der Beitragsordnung und ohne Beschluss der Mitgliederversammlung Beiträge bei einzelnen oder auch pauschal bei allen Mitgliedern nicht einzieht, sogar gegenüber dem Verein schadensersatzpflichtig.

Es ist daher dringend zu raten, vor einem Verzicht auf die Einziehung von Beiträgen nach einer Regelung hierzu in der Satzung und / oder Beitragsordnung zu suchen. Oft gibt es Sozialklauseln, die zumindest für unmittelbar durch die Corona-Auswirkungen in wirtschaftliche Not geratene einzelne Mitglieder meist einschlägig sein werden. Dass alle

Was Sie wissen sollten

Mitglieder hiervon profitieren können (pauschaler Beitragsерlass), ist dagegen eher unwahrscheinlich. Fehlt eine Regelung zum Beitragsverzicht oder Beitragsерlass in der Satzung oder Beitragsordnung, so ist Vorständen dringend zu empfehlen, zuvor das Votum des zuständigen Gremiums hierfür, meist ist es die Mitgliederversammlung, einzuholen. Anders sieht es bei Beitragsstundungen aus. Ist ein Vereinsmitglied zeitweise in Zahlungsverzug gekommen, da es die Beiträge aus wirtschaftlicher Not heraus nicht leisten kann, und verzichtet der Vorstand vorläufig auf die Beitragszahlung gegenüber diesem einzelnen Mitglied, sollte dies unkritisch sein.



ELFRIEDE-KAUN-PREIS



Der LSV lobt für 2021 wieder den Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung aus. Dieser ist mit 1.000 Euro dotiert. Geehrt werden Personen, Verbände oder Vereine, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe im Sport engagieren.

Vielleicht haben Sie in Ihrem Verband oder in Ihren Vereinen Maßnahmen ergriffen, die dazu führen, dass Mädchen und Jungen, Frauen und Männer geschlechtersensible Möglichkeiten in der Sportpraxis und/oder in der Leitungsebene vorfinden?

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-politik/gleichstellung-im-sport/gleichstellung-im-lsv-s-h/>

Einsendeschluss ist der 31. März 2021.



HAUS_ UND GRUNDBESITZ: DIE SACHE MIT DER VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT DER VEREINE



Viele Vereine besitzen eigene Anlagen und Vereinsheime oder benutzen kommunale Sportanlagen zur Ausübung ihres Sports. Damit gehen Sie ein Risiko ein. Grundsätzlich gilt: Wer eine Gefahrenquelle schafft oder unterhält, muss die erforderlichen und zumutbaren Vorkehrungen treffen, damit sich aus ihr keine Schäden für Dritte ergeben. Das ist die so genannte Verkehrssicherungspflicht.

Schäden können durch ein reparaturbedürftiges Treppengeländer entstehen oder durch einen nicht ausreichend beleuchteten Eingangsbereich. Zwar muss der Hausbesitzer nicht jeder abstrakten Gefahr vorbeugen, aber in vernünftigen Grenzen sollen andere vor Schäden bewahrt werden.

Was tun, wenn dem Verein die Verletzung der Verkehrssicherungspflicht vorgeworfen wird?

Die ARAG Sportversicherung steht auf der Seite der Vereine. Die ARAG prüft einen Schadensersatzanspruch, wehrt unberechtigte Ansprüche ab und befriedigt berechtigte Ansprüche. Das gilt auch, wenn der Verein die gesetzliche Haftung aus der Verkehrssicherungspflicht der Kommune durch einen Überlassungsvertrag übernommen hat.

Die Verkehrssicherungspflicht in der Corona-Zeit

Die Verpflichtung, Gefahrenquellen umgehend zu beseitigen, gilt auch, wenn kein Sportbetrieb stattfindet. Das Risiko ist nicht an Veranstaltungen wie Training und Wettkampf gebunden. Die ARAG Sportversicherung gewährt den Versicherungsschutz daher auch hier ‚rund um die Uhr‘.

Bei Fragen rund um die Sportversicherung wenden Sie sich an Ihr Versicherungsbüro unter www.ARAG-Sport.de

Quelle: <https://vid.sid.de/2020/11/16/arag-2-38/>



Was Sie wissen sollten

AUFWIND FÜRS EHRENAMT BEI DER SPARKASSE HOLSTEIN

Bei der Sparkasse Holstein heißt es wieder „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region!“, die Chance für alle gemeinnützigen Vereine auf eine von 30 Projektförderungen in Höhe von je 1.000 Euro. Ob neue Fußballtore, Trainingsmaterial für die Leichtathleten oder der Ausbau des Vereinsheims, jedes Projekt ist willkommen. Wichtig ist nur, dass es sich um eine Anschaffung für den Verein handelt. Ausnahme bilden Trikots, denn dafür gibt es im Sommer bei der Sparkasse die Trikotaktion. „Als starker Partner in Stormarn haben wir besonders die vielen regionalen Vereine mit ihren überwiegend ehrenamtlich engagierten Mitgliedern im Blick. Wir schätzen und unterstützen ihre Arbeit, die in den aktuellen Zeiten alles andere als einfach und daher besonders anerkennenswert ist“, sagt Svantje Lieber, Regionalleiterin Privatkunden bei der Sparkasse Holstein. Bewerbungen für die Aktion sind bis zum 31. Januar 2021 auf der Aktionsseite sparkasse-holstein.de/30fuer30 möglich.

Um möglichst allen Teilnehmern eine gute Gewinnchance zu ermöglichen, gibt es eine dreistufige Gewinnermittlung. Svantje Lieber erläutert: „Zunächst wird unser moingiro!-Konto zum 'Konto mit Stimme', denn unsere Kunden entscheiden über die ersten zehn Gewinner. Jeder moingiro!-Kunde hat mehrere Stimmen, die er für ein Projekt oder aber auch für unterschiedliche Projekte abgeben kann.“ Die zweiten zehn Gewinner werden über ein Online-Voting ermittelt. Das bedeutet für alle Bewerber, ordentlich die Werbetrommel zu rühren. Um die Gewinnchance für kleinere Vereine und Organisationen zu erhöhen, die zwar ein tolles Projekt aber nicht so viele Unterstützer haben, bewertet eine Jury alle Projekte und entscheidet über die verbleibenden zehn Förderungen. Neben den 30.000 Euro vergibt die Sparkasse Holstein im Rahmen der Aktion zusätzlich wieder Kreativpreise für die einfallsreichsten Bewerbungsfotos- und -videos.

Alle Infos und Kontaktadressen unter sparkasse-holstein.de/30fuer30



Riesenfreude bei den Gewinnern der letzten Runde: Im Rahmen ihrer Aktion „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region“ hatte die Sparkasse Holstein auch Preise für die kreativsten Bilder und Videos vergeben. Wer werden die Gewinner 2021 sein?



VEREINS-CAFÉ 2021

Der Kreissportverband Stormarn hatte für den 7. November 2020 zu einem *Vereins-Café* eingeladen. Hier sollte die Gelegenheit gegeben sein, sich untereinander zum Thema „Corona-Auswirkungen im und auf den Sport in Stormarn“ auszutauschen. Diese Präsenzveranstaltung musste aufgrund des November-Lockdowns leider abgesagt werden.

Mit dem erneuten Lockdown merken wir, dass der Austausch untereinander noch wichtiger geworden ist. Daher möchten wir das *Vereins-Café* gerne im Februar erneut anbieten. Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, werden wir diese digital über Zoom durchführen.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Vereinsvertreter*innen daran teilnehmen würden.

Weitere Einzelheiten erhalten Sie nach dem 11. Januar 2021!



Allen Leser ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.
Wir freuen uns, Sie gesund wiederzusehen.

Vom Plan zur Wirklichkeit:

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Vereinstraum!



**Die Leichtathleten benötigen neues Trainingsmaterial?
Die Fußballtore müssen ausgetauscht werden?
Oder im Vereinsheim fehlt ein Kühlschrank?**

Bei der Sparkasse Holstein heißt es wieder „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region!“ Noch bis zum 31.01.2021 kann sich Ihr Verein unter sparkasse-holstein.de/30fuer30 bewerben und sich die Chance auf eine von 30 Projektförderungen sichern.

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Freude & Erfolg!

**#GemeinsamAllemGewachsen –
weil Engagement verbindet!**

 **Sparkasse
Holstein**